

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



**Modulhandbuch
Psychologie
M. Sc.**

Ab WS 2021/22

Stand: 10.08.2022

MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
Fachbereich Psychologie



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs.....	3
2. Studienverlaufsplan.....	6
2.1 Übersicht nach Modulen.....	6
2.2 Übersicht nach Studienverlauf.....	8
2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen.....	10
3. Modulbeschreibungen.....	12
3.1. Pflichtmodule der Studienbereiche Grundlagen und Anwendung.....	12
3.2. Wahlpflichtmodule der Studienbereiche Grundlagen und Anwendung.....	16
3.3. Module des Studienbereichs Forschungsmethoden der Psychologie.....	21
3.4. Module des Studienbereichs Diagnostik.....	23
3.5. Module des Studienbereichs Masterarbeit.....	25

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1. Allgemeines

- Ausrichtung: Vollzeitstudiengang auf der Grundlage eines qualifizierenden Hochschulabschlusses (Mono-Bachelor) im Fach Psychologie
- konsekutive Form des Masterstudiengangs aufbauend auf einem Mono-Bachelorstudiengang in Psychologie (oder einem gleichwertigen Abschluss) mit folgenden zwingend erforderlichen Inhalten (vgl. Auswahlsatzung vom XY):
 - 12 ECTS Quantitative Methoden
 - 6 ECTS Diagnostik
 - 6 ECTS Klinische Psychologie
 - 6 LP Experimentalpsychologisches Praktikum
- Dauer: 4 Semester (2 Jahre, 120 LP, Arbeitsaufwand 3.600 Zeitstunden)
- Beginn: jährlich zum Wintersemester
- Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch
- Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 (GER) werden dringend empfohlen
- Abschluss qualifiziert für Tätigkeiten im psychologischen Bereich außerhalb der Psychotherapie und in der Wissenschaft (s.u.)
- Abschlussgrad: Master of Science (M.Sc.)

1.2. Studieninhalt und Studienziele

Gegenstand des Studiums der Psychologie ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem menschlichen Verhalten und Erleben. Das Studium der Psychologie soll einerseits für die praktisch psychologische Berufsausübung außerhalb des klinisch-therapeutischen Bereichs vorbereiten, andererseits die Basis für die Ausbildung und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses der Psychologie sein. Der Master qualifiziert darüber hinaus in einem Wahlpflichtmodul (MPSYELC4; Forschungsvertiefung Klinische Psychologie) Studierende, die vor dem 01.09.2020 einen Bsc Psychologie begonnen haben, für die anschließende postgraduale Ausbildung zum*zur Psychologischen Psychotherapeuten*in bzw. zum*zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten*in (Hinweis: diese postgraduale Ausbildung muss dann allerdings bis zum 1. September 2032 abgeschlossen sein).

Das Studium der Psychologie in Tübingen zeichnet sich durch eine naturwissenschaftliche Ausrichtung aus. Die Kognitionspsychologie bildet das verbindende Element der Grundlagendisziplinen und basiert auf einem breiten Methodenspektrum. Die Forschungsschwerpunkte des Grundlagenbereichs sind Wahrnehmung, Sprache, Handlungsplanung, Zahlenverarbeitung, Zeitkognition sowie soziale Kommunikations- und Interaktionsprozesse. Der verpflichtende Schwerpunkt des Anwendungsbereichs liegt auf den Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit. Die vielfältigen Forschungsaktivitäten der Arbeitsbereiche der Tübinger Psychologie sind hierbei in ein interdisziplinäres Forschungsumfeld eingebettet (z. B. Hertie-Institut für klinische Hirnforschung, Leibniz-Institut für Wissensmedien, Max-Planck-Institut für Biologische Kybernetik, Sonderforschungsbereich Bedeutungskonstitution). Die Tübinger Psychologie nimmt nach dem aktuellen Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft bundesweit eine Spitzenposition ein.

Das Bachelorstudium vermittelt grundlegende Inhalte und Methoden des Faches Psychologie und führt in verschiedene anwendungsorientierte Schwerpunkte ein. Demgegenüber ist das Masterstudium forschungsorientiert in Grundlagen und Anwendung – die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, wissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu bearbeiten.

Konkret erwerben die Studierenden folgende Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten: Sie

- können zu den aktuellen Themen der kognitionspsychologischen Forschung kritisch Stellung beziehen
- sind in der Lage, fortgeschrittene Methoden und Analysen adäquat selbstständig einzusetzen und deren Verwendung in wissenschaftlichen Arbeiten zu beurteilen
- können erworbene Programmierkenntnisse im Rahmen selbst geplanter Studien kompetent und zielorientiert einsetzen
- verstehen es, Ansätze und Befunde der psychologischen Forschung zu hinterfragen und bezüglich ihrer Relevanz für aktuelle wissenschaftliche Debatten und/oder die Anwendung auf praktische Fragestellungen zu überprüfen und zu erläutern
- können für die selbstständige Durchführung einer eigenen psychologischen Studie die Literatur kritisch hinterfragen, eine eigene Fragestellung entwickeln, ein geeignetes Design erzeugen, Daten statistisch analysieren und die eigenen Befunde in die Literatur einordnen und die daraus entstandenen Schlussfolgerungen kritisch bewerten
- können testdiagnostische Verfahren im Hinblick auf ihre psychometrischen Qualitäten analysieren und kritisch bewerten und hinsichtlich ihrer praktischen Einsetzbarkeit beurteilen und für eigene testdiagnostische Zwecke zielorientiert auswählen
- können eine gutachterliche Fragestellung entwickeln und durch Anwendung diagnostischer Verfahren beantworten.

Das Masterstudium führt zum berufsqualifizierenden Abschluss (Master of Science). Dieser Abschluss ist Voraussetzung für ein weiterführendes Promotionsstudium und eröffnet berufliche Möglichkeiten sowohl in der Wissenschaft als auch in vielen Bereichen der freien Wirtschaft, wie z.B. der Marktforschung, dem Personalmanagement oder der Produktentwicklung in unterschiedlichsten Branchen. Insbesondere der Schwerpunkt des Masterstudiums im Bereich der Wissensmedien bereitet auf Tätigkeiten in einer Vielzahl an Unternehmen und Branchen vor wie z.B.:

- Unternehmensberatung im Bereich (Einführung von) Digitalisierung in Unternehmen
- (Schulbuch)Verlage
- Bildungsadministration und -management
- berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung
- E-Learning / Instruktionsdesign / Medienentwicklung
- Wissensmanagement
- Ergonomie, Usability, User-Experience Design

Ein weiteres berufsqualifizierendes Element des Studiengangs ist das Modul Vertiefung Diagnostik, in dem die im Bachelor-Studium erworbenen Grundkenntnisse im Bereich Diagnostik im Rahmen eines Forschungsseminars beispielhaft vertieft und in einer praxisorientierten Veranstaltung durch eigenständiges Erstellen eines Gutachtens aktiv angewendet werden.

1.3. Studienorganisation

Insgesamt besteht das Masterstudium Psychologie aus 120 Leistungspunkten (LP). Gefordert ist die erfolgreiche Teilnahme an bestimmten Pflichtveranstaltungen mit und ohne Wahlmöglichkeit. Hier werden vertiefende Kenntnisse in den Bereichen Kognitionspsychologie, Grundlagen, Anwendung, Diagnostik und Methoden erworben. Zusätzlich müssen Wahlpflichtmodule aus den Fächern „Klinische Psychologie“ (verpflichtend für Studierende, die vor dem 01.09.2020 einen Bsc in Psychologie begonnen haben und im Anschluss an den Master eine postgraduale Ausbildung absolvieren wollen. Hinweis: diese postgraduale Ausbildung muss bis zum 1.09.2032 abgeschlossen sein), „Kognitive Neurowissenschaft“, „Computational Psychology“ und „Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit“ erfolgreich

absolviert werden. Die Lehrformen beinhalten dabei Vorlesungen, Praktika, Seminare, Forschungsseminare, Forschungspraktika und Kolloquien. Die jeweilige Lehrform, der Umfang und Art der geforderten Leistungen sind den einzelnen Modulbeschreibungen zu entnehmen, das Lehrangebot für das jeweilige Semester dem Vorlesungsverzeichnis. Die am Ende des Masterstudiums anzufertigende Masterarbeit (einschließlich Masterkolloquium) umfasst 30 LP.

Die Gesamtnote setzt sich aus den Noten der belegten Module zusammen, gewichtet nach den Leistungspunkten, die den jeweiligen Modulen zugeordnet sind. Als Prüfungsleistungen sind Klausuren, schriftliche Ausarbeitungen, Referate, Essays und andere modultypische Arbeiten zu erbringen. Das Abschlussmodul umfasst die Erstellung der Masterarbeit (einschließlich Masterkolloquium).

In einzelnen Modulen kann sich die Note auch aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzen. Die Modalitäten der Prüfungsleistungen für die einzelnen Module werden in der Modulübersicht (s.u.) ausgewiesen.

Der Studiendekan/ die Studiendekanin des Fachbereichs ist für die Organisation des Studiums und der Leistungskontrolle sowie für alle damit im Zusammenhang stehenden Entscheidungen zuständig. Diese Aufgaben können auch an andere Personen delegiert werden. Eine wichtige Rolle spielen die Modulverantwortlichen: Sie sind für die fachliche Beratung der Studierenden, die Koordination von Veranstaltungen und die Kontrolle der Modulabschlüsse in den Modulen zuständig, für die sie verantwortlich sind. Durch ein verstärktes Beratungssystem wird eine frühzeitige Orientierung über Anforderungen und Ziele des Studiums ermöglicht.

1.4. Leistungspunkte / ECTS-Punkte

Den einzelnen Modulen sind jeweils Leistungspunkte (LP) zugeordnet. Die Bezeichnung Leistungspunkt entspricht dem international üblichen Begriff „credit“ oder „credit point“. Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die zeitliche Belastung der Studierenden. Ein Leistungspunkt steht dabei für einen Studienaufwand von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d.h. 30 pro Semester. Nach nationalen und internationalen Standards (für Deutschland: Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 24.10.1997) wird für einen Leistungspunkt eine Arbeitsbelastung („workload“) für Studierende im Präsenz- und Selbststudium von 30 Stunden angenommen. Die gesamte Arbeitsbelastung darf im Semester – einschließlich der vorlesungsfreien Zeit – 900 Stunden oder im Studienjahr 1.800 Stunden nicht überschreiten. Dies entspricht einem jährlichen Zeitaufwand von 45 Wochen mit je 40 Stunden. Leistungspunkte erfassen sowohl die eigentliche Unterrichtszeit in den Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Selbststudium) und den Aufwand für die Einzelleistungen (studienbegleitende Prüfungen und Prüfungsvorbereitung und für die anzufertigende Masterarbeit). Leistungspunkte werden für die Teilnahme und die Mitarbeit in den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen vergeben und sind häufig an das Erbringen von studienbegleitenden Einzelleistungen gekoppelt.

1.5. Dokumentation der Studien- und Prüfungsleistungen

Das Leistungspunktsystem des Masterstudiengangs Psychologie ist kompatibel mit dem ECTS (European Credit Transfer System), d.h. ein Transfer der Leistungspunkte in andere, insbesondere ausländische Studiengänge ist möglich.

Weitere Festlegungen hinsichtlich der Dokumentation von Studien- und Prüfungsleistungen werden mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg getroffen.

1.6. Qualitätssicherung

Für die am Fachbereich Psychologie der Universität Tübingen angebotenen Lehrveranstaltungen wird mindestens alle vier Semester eine Evaluierung gemäß der aktuell gültigen Satzung über die Durchführung von Evaluationen an der Universität Tübingen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Evaluationen werden mit den Studierenden in den Veranstaltungen diskutiert und der Studienkommission zur Einsicht vorgelegt.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP	Prüfungsleistungen*
MPSYKOGP	PF	Aktuelle Themen und Methoden der kognitionspsychologischen Forschung	1-2	12	K H
MPSYMETHOD	PF	Vertiefung Quantitative Methoden	1-2	6	K K
MPSYELC1	WPF	Wahlpflichtmodul Kognitive Neurowissenschaft (2 aus 3)**	1-2	6	K P
MPSYELC2	WPF	Wahlpflichtmodul Computational Psychology (2 aus 3)**	1-2	6	K P
MPSYELC3	WPF	Wahlpflichtmodul Wissensmedien in Bildung Arbeit und Freizeit (2 aus 3)**	1-2	6	K P
MPSYSCI1	PF	Forschungsvertiefung Grundlagen	1	15	P PJ
MPSYSCI2	PF	Forschungsvertiefung Anwendung	2	15	P PJ
MPSYSCI3	PF	Spezifische Forschungsvertiefung	3	15	P PJ

MPSYDIAG	PF	Vertiefung Diagnostik	3	15	P PJ
MPSYTHES	PF	Masterarbeit	4	30	B PJ
Summe					120 LP

** Anstelle der aufgeführten Wahlpflichtmodule (2 aus 3) kann auch das Wahlpflichtmodul MPSYELC4 gewählt werden.

MPSYELC4	WPF	Wahlpflichtmodul Klinische Psychologie (1 aus 4)	1	12	K P
-----------------	------------	---	----------	-----------	----------------

*Legende:

K= Klausur
H= Hausarbeit
B= Bericht
P=Portfolio
PJ=Projekt

2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	LP	Studienbereich Methoden	Studienbereiche Grundlagen und Anwendung				Praxis	Masterarbeit
1.	30	MPSY METH	MPSY ELC1	MPSY ELC2	MPSY ELC3	MPSY-KOGP	MPSY SCI1	
			2 aus 3 (2 x 6 = 12 LP über zwei Semester)**					
2.	30					MPSY SCI2		
3.	30	MPSYSCI3				MPSY DIAG		
4.	30						MPSY THES	

** Anstelle der aufgeführten Wahlpflichtmodule MPSYELC1, MPSYELC2, MPSYELC3 (2 aus 3) kann auch das Wahlpflichtmodul MPSYELC4 gewählt werden, das für das erste Semester vorgesehen ist.

Hinweis:

Für einen Auslandsaufenthalt eignen sich insbesondere das 3. und das 4. Fachsemester.

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
Studienbereich Methoden	MPSYMETHOD	Vertiefung Quantitative Methoden	3	3			6
Studienbereiche Grundlagen und Anwendung	MPSYKOGP	Aktuelle Themen und Methoden der kognitionspsychologischen Forschung	6	6			12
	MPSYELC1	Wahlpflichtmodul Kognitive Neurowissenschaft**	2	2			12
	MPSYELC2	Wahlpflichtmodul Computational Psychology**	x 3	x 3			
	MPSYELC3	Wahlpflichtmodul Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit**	= 6	= 6			
	MPSYSCI1	Forschungsvertiefung Grundlagen	15				15
	MPSYSCI2	Forschungsvertiefung Anwendung		15			15
Alle Studienbereiche	MPSYSCI3	Spezifische Forschungsvertiefung			15		15
Studienbereich Diagnostik	MPSYDIAG	Vertiefung Diagnostik			15		15
Studienbereich Masterarbeit	MPSYTHES	Masterarbeit				30	30
			30	30	30	30	120

** Anstelle der aufgeführten Wahlpflichtmodule MPSYELC1, MPSYELC2, MPSYELC3 (2 aus 3) kann auch das Wahlpflichtmodul MPSYELC4 gewählt werden, das für das erste Semester vorgesehen ist.

2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester			
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.			
										1.	2.	3.	4.
								LP	LP	LP	LP	LP	
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.													
Studienbereich Forschungsmethoden der Psychologie						4			6				
MPSY METH	Vertiefung Quantitative Methoden					4		VL	6				
	Statistik III	b	K	90	50	2	o	VL			3		
	Psychometrische Theorien und Testentwicklung	b	K	90	50	2	o	VL		3			
Studienbereiche Grundlagen und Anwendung						44			75				
MPSY KOGP	Aktuelle Themen und Methoden der Kognitionspsychologischen Forschung					8		VL	12				
	Aktuelle Themen und Methoden der kognitionspsychologischen Forschung	b	K		50	4	o	VL		6			
	Programmierung I	b	H	-	50	2	o	P			3		
	Programmierung II	b	H	-	50	2	o	P			3		
MPSY ELC1	Wahlpflichtmodul Kognitive Neurowissenschaft					4		VL	6	6 (2 aus 3)			
	Kognitive Neurowissenschaft	b	K	90	50	2	o	VL		3			
	Kognitive Neurowissenschaft	b	P	-	50	2	o	S			3		
MPSY ELC2	Wahlpflichtmodul Computational Psychology					4		VL	6	6 (2 aus 3)			
	Modellierung psychischer Prozesse	b	K	90	50	2	o	VL		3			
	Modellierung psychischer Prozesse	b	P	-	50	2	o	S			3		
MPSY ELC3	Wahlpflichtmodul Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit					4		VL	6	6 (2 aus 3)			
	Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit	b	K	90	50	2	o	VL		3			
	Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit	b	P	-	50	2	o	S			3		
MPSY SCI1	Forschungsvertiefung Grundlagen					8		FS	15				
	Forschungsseminar	b	P	-	40	2	o	FS		6			
	Forschungspraktikum	b	PJ	-	60	6	o	FP		9			
MPSY SCI2	Forschungsvertiefung Anwendung					8		FS	15				
	Forschungsseminar	b	P	-	40	2	o	FS			6		
	Forschungspraktikum	b	PJ	-	60	6	o	FP			9		
MPSY SCI3	Spezifische Forschungsvertiefung					8		FS	15				
	Forschungsseminar	b	P	-	40	2	o	FS				6	
	Forschungspraktikum	b	PJ	-	60	6	o	FP				9	

Studienbereich Diagnostik						8			15				
MPSYDIAG	Vertiefung Diagnostik					8		FS	15				
	Forschungsseminar Diagnostik	b	P	-	50	2	o	FS				6	
	Forschungspraktikum Diagnostik	b	PJ	-	50	6	o	FP				9	
	Praktikum	b	B		100	-	o	P				15	
Abschlussmodul						2			30				
MPSYTHES	Masterarbeit					2			30				
	Masterarbeit	b	B	-	90	-	o	-					27
	Kolloquium	b	PJ	-	10	2	o	K					3
Summe						58			120	30	30	30	30

Zusätzliches Angebot:

MPSYELC4	Wahlpflichtmodul Forschungsvertiefung Klinische Psychologie					4			12	12 (1 aus 4)			
	Psychotherapie und Psychotherapieforschung	b	K	60	25	2	o	VL		3			
	Spezielle Themen der klinisch-psychologischen Forschung	b	P	-	75	2	o	FS		9			

Legende	
Bewertungssystem:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; H=Hausarbeit; R = Referat, P=Portfolio, B=Bericht, E=Exposé; PJ=Projekt
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ; A=Anwesenheitspflicht
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, FS=Forschungsseminar; PA=Projektarbeit, P=Praktikum, T=Tutorium
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

3.1. Pflichtmodule der Studienbereiche Grundlagen und Anwendung

Modulnummer: MPSYKOGP	Modultitel: Aktuelle Themen und Methoden der Kognitionspsychologischen Forschung		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	12 LP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS			Selbststudium: 240 h		
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jährlich								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Ringvorlesung, Praktikum								
Modulinhalt*	In der VL werden aktuelle Forschungsthemen der Kognitionspsychologie behandelt, wobei den Studierenden sowohl ein Überblick über die Inhalte als auch über die Methoden aktueller kognitionspsychologischer Forschung vermittelt wird. In den Praktika erhalten die Studierenden anhand praktischer Übungen einen Einblick in gängige Programmierverfahren, sowohl im Hinblick auf die Erstellung von maßgeschneiderter Versuchssteuerungssoftware als auch im Hinblick auf die Modellierung psychischer Prozesse. Im Vordergrund stehen Einführungen in Programmiersprachen wie Python, Matlab und jsPsych.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Kennen aktuelle Themen kognitionspsychologischer Forschung und können diese in den Gesamtzusammenhang kognitionspsychologischer Forschung einordnen. • Kennen ein breites Spektrum an Methoden kognitionspsychologischer Forschung und können diese auf neue Fragestellungen anwenden. • Kennen zentrale Programmiersprachen der kognitionspsychologischen Forschung v.a. in Bezug auf Experimentalprogrammierung und Modellierung und können diese problemorientiert anwenden. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>VL Aktuelle Themen und Methoden der kognitionspsychologischen Forschung</i>	V	O	4	6	K	90	b	50
	<i>P Programmierung I</i>	P	O	2	3	H	-	b	50
	<i>P Programmierung II</i>	P	O	2	3				

Verwendbarkeit*	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für das Modul Spezifische Forschungsvertiefung und die Masterarbeit
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung zu einem der Master-Studiengänge Psychologie, Schulpsychologie oder Kognitionswissenschaft an der Universität Tübingen
Modulverantwortliche/r	Prof. Barbara Kaup, Prof. Hartmut Leuthold
Dozent/innen	alle Professor*innen des Fachbereichs Psychologie, verschiedene Dozent*innen

Modulnummer: MPSYSC11	Modultitel: Forschungsvertiefung Grundlagen		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	15 LP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 330 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Forschungsseminar und Forschungspraktikum mit großem Anteil an aktivem Lernen								
Modulinhalt*	<p>Im Forschungsseminar wird ein spezifischer Forschungsinhalt des gewählten Forschungsbereichs exemplarisch vertieft. Das Forschungsseminar gibt einen Überblick über den Forschungsstand in diesem Bereich. Die Studierenden gehen als aktiv Lernende mit dem Gegenstand kritisch um und erarbeiten sich weitere Inhalte selbstständig.</p> <p>Im parallel stattfindenden Forschungspraktikum werden die speziellen Methoden des gewählten Forschungsbereichs praktisch erarbeitet. Dies kann im Rahmen einer Projektarbeit geschehen. In der Regel sind die beiden Veranstaltungen inhaltlich direkt aufeinander abgestimmt und sollten zusammen besucht werden.</p>								
Qualifikationsziele*	Die Themen und Methoden eines spezifischen Forschungsbereichs der Grundlagen werden kritisch bewertet und hinterfragt und im Forschungsprojekt exemplarisch vertieft, wobei eine eigene Fragestellung entwickelt wird, die relevante Hypothesen überprüft. Die Studierenden sollen die spezifischen Fragestellungen und Forschungsergebnisse hinsichtlich grundlagenorientierter Modelle kritisch bewerten und ihre eigenen Ergebnisse mit fortgeschrittenen Methoden analysieren und inhaltlich einordnen können.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Forschungsseminar</i>	<i>FS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>P</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>40</i>
	<i>Forschungspraktikum</i>	<i>FP</i>	<i>O</i>	<i>6</i>	<i>9</i>	<i>PJ</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>60</i>
Verwendbarkeit*	Die Vertiefung in einem Forschungsbereich der Grundlagenfächer kann auf eine Masterarbeit in diesem Bereich vorbereiten.								

Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung zum M.Sc. Psychologie an der Universität Tübingen
Modulverantwortliche*r	Der/die amtierende Studiendekan/in des Studiengangs.
Dozent*innen	Alle Professoren und Professorinnen des Fachbereichs Psychologie und ggf. andere promovierte Mitarbeiter des FB Psychologie.

Modulnummer: MPSYSCI2	Modultitel: Forschungsvertiefung Anwendung		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	15 LP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 330 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Forschungsseminar, Forschungspraktikum								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> Im Forschungsseminar wird ein spezifischer Forschungsinhalt des Studienbereichs Anwendung exemplarisch vertieft. Das Forschungsseminar gibt einen Überblick über den Forschungsstand in diesem Bereich. Die Studierenden gehen als aktiv Lernende mit dem Gegenstand kritisch um und erarbeiten sich weitere Inhalte selbstständig. Im parallel stattfindenden Forschungspraktikum werden die speziellen Methoden des gewählten Forschungsbereichs praktisch erarbeitet. Dies kann im Rahmen einer Projektarbeit geschehen. In der Regel sind die beiden Veranstaltungen inhaltlich direkt aufeinander abgestimmt. 								
Qualifikationsziele*	Die Themen und Methoden eines spezifischen Forschungsbereichs der Anwendung werden kritisch bewertet und hinterfragt und im Forschungsprojekt exemplarisch vertieft, wobei eine eigene Fragestellung entwickelt wird, die relevante Hypothesen überprüft. Die Studierenden sollen die spezifischen Fragestellungen und Forschungsergebnisse bezüglich ihrer Relevanz für die Anwendbarkeit psychologischer Forschung kritisch bewerten und ihre eigenen Ergebnisse mit fortgeschrittenen Methoden analysieren und inhaltlich einordnen können.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Forschungsseminar zu einem ausgewählten Thema aus dem Bereich der psychologischen Anwendungsfächer</i>	<i>FS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>P</i>		<i>b</i>	<i>40</i>

	<i>Forschungspraktikum zu einem ausgewählten Thema aus dem Bereich der psychologischen Anwendungsfächer</i>	FP	O	6	9	PJ		b	60
Verwendbarkeit*	Dieses Modul wird empfohlen als Vorbereitung auf das Berufspraktikum bzw. eine spätere praktische Berufstätigkeit.								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung zu einem der Master-Studiengänge Psychologie, Schulpsychologie oder Kognitionswissenschaft an der Universität Tübingen.								
Modulverantwortliche/r	Prof. Markus Huff								
Dozent/innen	Prof. Markus Huff und abwechselnd weitere Professor*innen und Professoren								

Modulnummer: MPSYSCI3	Modultitel: Spezifische Forschungsvertiefung		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	15 LP		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 330 h
Moduldauer*	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Lehr- /Lernformen*	Forschungsseminar und Forschungspraktikum mit großem Anteil an aktivem Lernen		
Modulinhalt*	<p>Das Modul dient der Vorbereitung auf die Masterarbeit und soll im Allgemeinen in dem Themenbereich absolviert werden, in welchem anschließend auch die Masterarbeit geschrieben wird. Im Forschungsseminar wird der spezifischer Forschungsbereich, in welchem die Masterarbeit geschrieben wird, exemplarisch vertieft. Das Forschungsseminar gibt einen Überblick über den Forschungsstand in diesem Bereich. Die Studierenden gehen als aktiv Lernende mit dem Gegenstand kritisch um und erarbeiten sich weitere Inhalte selbstständig.</p> <p>Im parallel stattfindenden Forschungspraktikum werden die speziellen Methoden des gewählten Forschungsbereichs, die im Allgemeinen nachfolgend auch in der Masterarbeit angewendet werden, praktisch erarbeitet. Dies kann im Rahmen einer Projektarbeit geschehen. Pilotstudien und andere vorbereitende Elemente für die Masterarbeit sind möglich; allerdings stellen der Bericht des Forschungspraktikums und der Masterarbeit getrennte und eigenständige Prüfungsleistungen dar. In der Regel sind die beiden Veranstaltungen dieses Moduls inhaltlich direkt aufeinander abgestimmt und sollten zusammen besucht werden.</p>		
Qualifikationsziele*	Die Themen und Methoden eines spezifischen Forschungsbereichs, in dem nachfolgend i. A. die Masterarbeit geschrieben werden soll, werden erarbeitet, erarbeitet. Das Qualifikationsziel ist, dass die für eine Masterarbeit in diesem Bereich notwendigen Inhalte und Methoden in der Analyse angewandt, kritisch bewertet und inhaltlich und methodisch eingeordnet werden können, so dass die Studierenden auf ihre Masterarbeit spezifisch vorbereitet sind.		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Forschungsseminar</i>	<i>FS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>P</i>	<i>-</i>	<i>B</i>	<i>40</i>
	<i>Forschungspraktikum</i>	<i>FP</i>	<i>O</i>	<i>6</i>	<i>9</i>	<i>PJ</i>	<i>-</i>	<i>B</i>	<i>60</i>
Verwendbarkeit*	Die spezifische Vertiefung in einem Forschungsbereich kann auf die nachfolgende Masterarbeit in diesem Bereich vorbereiten.								
Teilnahmevoraussetzungen*	Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls MPSYKOGP.								
Modulverantwortliche*r	Der/die amtierende Studiendekan/in des Studiengangs.								
Dozent*innen	Alle Professoren und Professorinnen des Fachbereichs Psychologie und ggf. andere promovierte Mitarbeiter des FB Psychologie.								

3.2. Wahlpflichtmodule der Studienbereiche Grundlagen und Anwendung

Aus dem folgenden Angebot der 3 Module MPSYELC1, MPSYELC2 und MPSYELC3 sind zwei Module auszuwählen. Alternativ kann stattdessen das Modul MPSYELC4 ausgewählt werden.

Modulnummer: MPSCYELC1	Modultitel: Kognitive Neurowissenschaft.		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte*	6 LP		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer*	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	jährlich (V jedes Wintersemester, S jedes Sommersemester)		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Seminar		

Modulinhalt*	<p>Dieses Modul führt in die Kognitiven Neurowissenschaften ein, welche mentale Prozesse durch die im Gehirn ablaufenden Mechanismen zu erklären versucht. Nach einer Einführung in die spezifischen Methoden (EEG, fMRI, NIRS, TMS, etc.) und den interdisziplinären Ansatz der Kognitiven Neurowissenschaften werden vor dem Hintergrund verschiedener Beschreibungs- und Analyseebenen Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung, - Aufmerksamkeit, - Motorik und Handlungssteuerung, - Lernen, Gedächtnis und neuronale Plastizität - höhere kognitive Funktionen (z.B. numerische Kognition, Exekutive Funktionen, Sprache), - Emotion und soziale Prozesse, - Erkenntnisse aus der Untersuchung kognitiv-neuropsychologischer Störungen (z. B. bei Patienten mit Hirnschädigung bzw. aufgrund degenerativer Erkrankungen) <p>behandelt und vertieft.</p>								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Ansatz und die Methoden der Kognitiven Neurowissenschaften und können diese/n erläutern. • können Konzepte und Theorien der Kognitiven Neurowissenschaften wiedergeben und verstehen. • kennen Vor- und Nachteile einzelner Methoden der Kognitiven Neurowissenschaften und können beurteilen, welche der Methoden in Abhängigkeit von der jeweiligen wissenschaftlichen Fragestellung angewandt werden. • kennen wichtige kognitiv-neuropsychologische Störungen, die in Zusammenhang mit spezifischen mentalen Funktionen stehen, und können ihre Ursachen erläutern. • können kognitiv-neurowissenschaftliche Modelle und Theorien auf psychologische Forschungs- und Tätigkeitsfelder übertragen sowie deren Relevanz bewerten. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung „Kognitive Neurowissenschaft“</i>	V	O	2	3	K	90	b	50
	<i>Seminar „Kognitive Neurowissenschaft“</i>	S	O	2	3	P	-	b	50
Verwendbarkeit*	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist ggf. Voraussetzung für das Modul Spezifische Forschungsvertiefung (MPSYSCI3).								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung zu einem der Master-Studiengänge Psychologie, Schulpsychologie oder Kognitionswissenschaft an der Universität Tübingen sowie ausreichende Englischkenntnisse								
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Hartmut Leuthold, Prof. Dr. H.-C. Nürk								
Dozent*innen	Prof. Dr. Hartmut Leuthold, Prof. Dr. H.-C. Nürk, Mitarbeiter*innen der Arbeitsbereiche Biologische Psychologie bzw. Diagnostik und Kognitive Neuropsychologie								

Modulnummer: MPSYELC2	Modultitel: Computational Psychology		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte*	6 LP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jährlich								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Seminar								
Modulinhalt*	Das Modul führt in das Gebiet der Computationalen Psychologie ein. In diesem Fachgebiet wird die Natur psychischer Prozesse dadurch erforscht, dass detaillierte Modelle der beteiligten Mechanismen und Repräsentationen aufgestellt werden. Computationale Modelle sind in der Regel lauffähig und so kann mittels Simulationen das „Verhalten“ der Modelle analysiert und mit dem menschlichen Verhalten verglichen werden. In der VL wird zunächst in das Feld der computationalen Modellierung eingeführt und es werden die wesentlichen Paradigmen und Modellierungstechniken vermittelt (Konnektionismus, Bayesianische Modelle, Stochastische Modelle, Dynamische Modelle, Logik-basierte Modelle, etc.). Im Seminar werden diese Paradigmen dann auf spezifische Themengebiete der Psychologie angewendet und ganz konkrete Modellierungsansätze durchgenommen (z.B. zu Prozessen der Wahrnehmung, des Lernens, der Kategorisierung, der motorischen Kontrolle, dem Grammatikerwerb, der sozialen Interaktion, etc.)								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit den wesentlichen Paradigmen und Techniken der computationalen Modellierung psychischer Prozesse. • kennen Stärken und Schwächen der verschiedenen Techniken und können einschätzen, welche Techniken für welche Prozesse besonders geeignet sind. • kennen konkrete Modellierungsbeispiele in ausgewählten Bereichen der Psychologie und können diese nachvollziehen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>VL Modellierung psychischer Prozesse</i>	V	O	2	3	K	90	b	50
	<i>S Modellierung psychischer Prozesse</i>	S	O	2	3	P	-	b	50
Verwendbarkeit*	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist ggf. Voraussetzung für das Modul Spezifische Forschungsvertiefung (MPSYSCI3) und die Masterarbeit.								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung zu einem der Master-Studiengänge Psychologie, Schulpsychologie oder Kognitionswissenschaft an der Universität Tübingen								
Modulverantwortliche/r	Prof. Barbara Kaup, Jun.-Prof.. David Dignath								
Dozent/innen	Prof. Barbara Kaup, Jun.-Prof. David Dignath und weitere Professoren des FB Psychologie								

Modulnummer: MPSYELC3	Modultitel: Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte*	6 LP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h			
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jährlich								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Seminar								
Modulinhalt*	Dieses Modul beschäftigt sich mit den psychologischen Grundlagen, Rahmenbedingungen und Konsequenzen des Einsatzes von Medien im Kontext von Bildung, Arbeit und Freizeit. Besondere Schwerpunkte sind der Bildungsbereich (z.B. Einsatz von Medien zur Wissensvermittlung in Schule und Hochschule und informellen Lernkontexten), der Arbeitskontext (z.B. Einsatz von Medien in Organisationen, Kommunikation, Wissensmanagement) sowie der Freizeitkontext (z.B. Einsatz von Medien in der interpersonellen Kommunikation, soziale Medien).								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die wesentlichen Theorien und methodischen Ansätze des Einsatzes von Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit und • können diese auf Probleme aus unterschiedlichen Kontexten (z.B. Schule, Unternehmen) anwenden. • kennen zentrale empirische Befunde und können diese kritisch hinterfragen und reflektieren. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>VL Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit</i>	<i>V</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>K</i>	<i>90</i>	<i>b</i>	<i>50</i>
	<i>S Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>P</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>50</i>
Verwendbarkeit*	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist ggf. Voraussetzung für das Modul Spezifische Forschungsvertiefung (MPSYSCI3) und die Masterarbeit.								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung zu einem der Master-Studiengänge Psychologie, Schulpsychologie oder Kognitionswissenschaft an der Universität Tübingen								
Modulverantwortliche/r	Prof. Markus Huff								
Dozent/innen	Prof. Markus Huff und abwechselnd weitere Professorinnen und Professoren								

Modulnummer: MPSYELC4	Modultitel: Forschungsvertiefung Klinische Psychologie		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte*	12 LP								

Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	<u>Vorlesung Psychotherapie und Psychotherapieforschung</u> <u>Forschungsseminar Spezielle Themen der klinisch-psychologischen Forschung</u>								
Modulinhalt*	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die anerkannten Psychotherapieverfahren sowie neuere Entwicklungen der Psychotherapie. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darüber hinaus auf dem Bereich der Psychotherapie-Wirksamkeitsforschung. Das Forschungsseminar vermittelt aktuelle Forschungsthemen, klinische, diagnostische und wissenschaftliche Entwicklungen im Bereich der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Im Mittelpunkt stehen ätiologische, experimentelle und therapeutische Forschungsergebnisse zu den wichtigsten psychischen Störungen der gesamten Lebensspanne. Am Beispiel bedeutsamer aktueller Studien wird der Bezug zu Ursachen, Risikofaktoren, Verläufen, Behandlungsmöglichkeiten und vorbeugenden Maßnahmen hergestellt, kritisch diskutiert und bewertet. Darüber hinaus erfolgt eine wissenschaftliche Vertiefung der bereits im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse. Die Studierenden lernen so, relevante Forschungsliteratur selbständig zu erarbeiten, Forschungsbefunde zu spezifischen Themen vorzutragen und dabei kritisch zu diskutieren. Dadurch werden die theoretischen Kenntnisse vertieft, methodische Kompetenzen erweitert, und die Reflexionskompetenz für wissenschaftliche Publikationen des Fachs verbessert.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte methodische Kenntnisse und Kompetenzen zur Planung, Umsetzung, Beurteilung und Würdigung der klinischen – und Psychotherapieforschung. erkennen die Relevanz dieser Forschung für die klinische Praxis. erhalten ein fortgeschrittenes Wissen über die Diagnostik, Ätiologie und Therapie ausgewählter Störungsbilder sowie ein vertieftes Verständnis für Personen mit psychischen Störungen, deren Interaktionsverhalten und Besonderheiten der Arbeit und der Forschung mit dieser Zielgruppe. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung</i>	<i>V</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>K</i>	<i>60</i>	<i>b</i>	<i>25</i>
	<i>Forschungsseminar</i>	<i>FS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>P</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>75</i>
Verwendbarkeit*	Dieses Modul ist Voraussetzung für die Zulassung zur postgradualen Ausbildung zum*zur Psychologischen Psychotherapeuten*in								
Teilnahme-voraussetzungen*	Zulassung zum M.Sc. Psychologie an der Universität Tübingen								
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Jennifer Svaldi								
Dozent*innen	Prof. Dr. Jennifer Svaldi, N.N.								

3.3. Module des Studienbereichs Forschungsmethoden der Psychologie

Modulnummer: MPSY METH	Modultitel: Vertiefung Quantitative Methoden		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6 LP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jährlich								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesungen mit begleitenden Tutorien, wöchentliche Übungsaufgaben zur selbstständigen Bearbeitung								
Modulinhalt*	<p><i>Statistik III:</i> Fortgeschrittene statistische Datenanalyse basierend auf multivariaten Verfahren und (generalisierten) gemischten Regressionsmodellen.</p> <p><i>Psychometrische Theorien und Testentwicklung:</i> Aufbauend auf grundlegenden messtheoretischen Überlegungen und einer Kritik der Klassischen Testtheorie erfolgt eine vertiefte Einführung in die Theorie und Konstruktion psychologischer Tests im Rahmen moderner psychometrischer Verfahren, in denen die zu messenden psychologischen Eigenschaften als latente Variablen bzw. Klassen konzeptualisiert sind. Beispielhafte Anwendung der testtheoretischen Verfahren mit der Software R begleitend zu allen Themen der Vorlesung.</p>								
Qualifikationsziele*	<p><i>Statistik III:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende multivariate Verfahren und (generalisierte) gemischte Regressionsmodelle. • erwerben praktische Handlungskompetenz bezüglich deren Durchführung und adäquater Interpretation, insbesondere im Kontext psychologischer Interventions- und Evaluationsforschung und mit Berücksichtigung von hierarchischen Datenstrukturen und von Versuchsplänen zur Veränderungsmessung. <p><i>Psychometrische Theorien und Testentwicklung:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die grundlegenden Beschränkungen der Klassischen Testtheorie. • verstehen wie moderne psychometrische Theorien diese Problematik lösen und damit eine Messung psychologischer Größen etablieren. • erwerben praktische Handlungskompetenz zu deren Anwendung und zur adäquaten Interpretation der Ergebnisse. • sind in der Lage selbstständig psychologische Testverfahren auf der Grundlage psychometrischer Theorien zu konstruieren. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Statistik III</i>	V	O	2	3	K	90	b	50

	<i>Psychometrische Theorien und Testentwicklung</i>	V	O	2	3	K	90	b	50
Verwendbarkeit*	Die Vertiefung der methodischen Kenntnisse dient als Voraussetzung für die Masterarbeit.								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zulassung zum M.Sc. Psychologie an der Universität Tübingen								
Modulverantwortliche*r	Prof. Heller								
Dozent*innen	Prof. Heller								

3.4. Module des Studienbereichs Diagnostik

Modulnummer: MPSYDIAG	Modultitel: Vertiefung Diagnostik		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	15 ECTS		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 330 h
Moduldauer*	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen*	Forschungsseminar (6 ECTS) Forschungspraktikum (9 ECTS) Praktikum (15 ECTS)		
Modulinhalt*	<p>Im Modul soll auf dem aktuellen Stand der Forschung basierendes, methodisch und theoretisch fundiertes psychologisches Diagnostizieren für die Praxis vorbereitet werden.</p> <p><u>Forschungsseminar:</u> Ein diagnostischer Bereich wird exemplarisch vertieft. Die theoretischen und forschungsmethodischen Grundlagen dieses Bereichs werden kritisch hinterfragt und es werden die inhaltlichen Grundlagen für das Praktikum Diagnostik gelegt. Es soll geübt werden psychische/psychopathologische Befunde unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Aspekte zu erstellen. So werden verschiedene praktische Übungselemente (z.B. Auswertungsübung, Testvergleichsübung, Evaluierung von Tests an der DIN-Norm, Befundübung) auf den vertieften Bereich angewandt. Alle Übungselemente sind notwendig für das anschließende Gutachtenpraktikum und werden daher eigenständig als Portfolio geprüft</p> <p><u>Forschungspraktikum:</u> Hinführung auf die eigenständige Erstellung eines psychologischen Gutachtens inklusive Auswahl der Fragestellung, der diagnostischen Verfahren, der Durchführung, deren Auswertung sowie der Integration der erhobenen Daten. Dabei werden die wichtigsten diagnostischen Verfahren in Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik behandelt sowie für diese Verfahren verschiedene praktische Übungselemente durchgeführt, so dass die einzelnen Komponenten des Gutachtens im Vorfeld i. A. bereits praktisch geübt wurden. Das Forschungspraktikum wird als Projekt bewertet, weil alle Übungselemente, Planungs- und Durchführungselemente spezifisch auf das Ziel eines schriftlich zu erstellenden Gutachtens hinführen.</p> <p><u>Praktikum:</u> Das Praktikum kann wahlweise als berufsorientiertes Praktikum mit Supervision oder als Forschungspraktikum durchgeführt werden. Das Berufs- und Forschungspraktikum (im In- oder Ausland) ist unter Anleitung von universitär ausgebildeten Psychologen (Master, Diplom) abzuleisten und muss einen Umfang von 10 Wochen bei normaler wöchentlicher Arbeitszeit von 40 Stunden haben. Zusätzlich ist eine Woche für die Erstellung eines Berichts im Anschluss an die praktische Tätigkeit vorgesehen.</p> <p>Mitarbeit in einschlägigen psychologischen Berufsbereichen (z.B. in Personalverwaltung, in Personalauswahl, bei Patientenuntersuchungen, bei Interventionen, bei der Evaluation, in der Forschung oder bei Arbeitsanalysen usw.). Teilnahme an Arbeitsbesprechungen und Austausch mit Berufskolleg*innen. Forschungspraktikum: Mitarbeit in Forschergruppe, die sich mit psychologischen Fragestellungen befasst.</p>		

<p>Qualifikationsziele*</p>	<p><u>Forschungsseminar und Forschungspraktikum:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die wesentlichen Konzepte und Theorien der Psychologischen Diagnostik und deren Einfluss auf die Selektion von Individuen, Modifikationsdiagnostik oder der Statusdiagnostik. können im Überblick die wichtigsten diagnostischen Verfahren der Leistungs- und Persönlichkeitstests sowie exemplarisch-vertiefte Kenntnisse in einem oder mehreren diagnostischen Bereichen umreißen. können die Anwendbarkeit diagnostischer Verfahren hinsichtlich testdiagnostischer Kriterien kritisch überprüfen. können die notwendigen prozeduralen und konzeptuellen Kenntnisse übertragen, um psychodiagnostische Verfahren auswählen, durchführen und auswerten zu können. sind in der Lage, zu einem diagnostischen Problem ein psychodiagnostisches Gutachten zu erstellen. <p><u>Praktikum:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> machen praktische Erfahrungen und erwerben wesentliche Kenntnisse bzw. Fertigkeiten in einem gewählten Arbeitsbereich der Psychologie. erhalten Orientierung hinsichtlich ihrer späteren Berufsziele. sind in der Lage, ihre praktischen Erfahrungen zu reflektieren, mit theoretischen Konzepten aus dem Studium in Verbindung zu bringen und in angemessener Weise schriftlich darzustellen. 									
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</p>	<p><i>Titel</i></p>	<p><i>Art der Lehrform</i></p>	<p><i>Status</i></p>	<p><i>SWS</i></p>	<p><i>LP</i></p>	<p><i>Prüfungsform</i></p>	<p><i>Prüfungsdauer</i></p>	<p><i>Benotungssystem</i></p>	<p><i>Berechnung Modulnote</i></p>	
<p><i>Bachelorabsolventen:innen, die ihr Bachelorstudium an der Universität Tübingen (PO 2018) abgeschlossen haben:</i></p>										
<p><i>Diagnostik</i></p>		<p><i>FS</i></p>	<p><i>O</i></p>	<p><i>2</i></p>	<p><i>6</i></p>	<p><i>P</i></p>	<p><i>--</i></p>	<p><i>b</i></p>	<p><i>50</i></p>	
<p><i>Forschungspraktikum Diagnostik</i></p>		<p><i>P</i></p>	<p><i>O</i></p>	<p><i>6</i></p>	<p><i>9</i></p>	<p><i>PJ</i></p>	<p><i>--</i></p>	<p><i>b</i></p>	<p><i>50</i></p>	
<p><i>Bachelorabsolventen:innen, die ihr Bachelorstudium nicht an der Universität Tübingen abgeschlossen haben:</i></p>										
<p><i>Praktikum</i></p>		<p><i>P</i></p>	<p><i>O</i></p>	<p><i>-</i></p>	<p><i>15</i></p>	<p><i>B</i></p>	<p><i>--</i></p>	<p><i>b</i></p>	<p><i>100</i></p>	
<p>Verwendbarkeit*</p>	<p>Dieses Modul wird empfohlen als Voraussetzung für die spätere berufliche Praxis.</p>									
<p>Teilnahmevoraussetzungen*</p>	<p>Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie an der Universität Tübingen.</p>									
<p>Modulverantwortliche*r</p>	<p>Prof. H.-C. Nürk</p>									
<p>Dozent*innen</p>	<p>Wechselnd</p>									

3.5. Module des Studienbereichs Masterarbeit

Modulnummer: MPSYTHES	Modultitel: Masterarbeit		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	30 LP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 900 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 870 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Masterarbeit und Kolloquium								
Modulinhalt*	<p>Masterarbeit: Eigenständige Anwendung der im Studium erlernten Kenntnisse und Methoden auf eine wissenschaftliche Fragestellung. Selbstständiges Durchführen eines eigenen Forschungsprojektes (bestehend aus Literaturstudium, Entwicklung einer konkreten Fragestellung, Planung und Durchführung einer hypothesentestenden Studie, statistischer Auswertung, Diskussion und Einordnung der Ergebnisse in den aktuellen Forschungsstand)</p> <p>Kolloquium: regelmäßige Besprechung des Fortgangs der im Rahmen der Masterarbeit zu bearbeitenden Fragestellung; schriftliches und mündliches Präsentieren, Diskutieren und Evaluieren der eigenen wissenschaftlichen Vorgehensweise, sowie kritisches Interpretieren der gewonnenen Ergebnisse in der Auseinandersetzung mit den Kommiliton*innen und Dozent*innen. Die Präsentation der Masterarbeit wird von dem/der Prüfer*in, der/die die Masterarbeit betreut hat, im Beisein eines/r Beisitzers/Beisitzerin bewertet.</p>								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen, forschungs- und praxisrelevante Fragestellungen in wissenschaftliche Forschungsdesigns zu überführen. • lernen, das im Masterstudiengang erworbene Wissen eigenständig auf eine wissenschaftliche Fragestellung der Psychologie anzuwenden. • lernen, einen Forschungsprozess zu planen, durchzuführen, zu präsentieren, zu diskutieren und zu evaluieren, sowie selbst gewonnene Forschungsergebnisse kritisch zu interpretieren und ihre Praxisrelevanz einzuschätzen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Masterarbeit</i>	-	O	-	27	B	-	b	90
	<i>Kolloquium</i>	K	O	2	3	PJ	-	b	10
Verwendbarkeit*	Die während der Masterarbeit erworbene Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu bearbeiten, ist von fundamentaler Bedeutung, sowohl für eine spätere Promotion als auch für eine erfolgreiche Tätigkeit als Psychologe/Psychologin außerhalb der Forschung im späteren Berufsleben.								

Teilnahme- voraussetzungen*	Zulassung zum M.Sc. Psychologie an der Universität Tübingen, Nachweis von mind. 60 LP im Master-Studiengang Psychologie Das vorherige Belegen des Moduls MPSYSCI3 wird nachdrücklich empfohlen. Sollten Sie mit der Masterarbeit beginnen wollen, bevor Sie dieses Modul belegt haben, empfehlen wir Ihnen, Rücksprache mit dem/der Betreuer/in Ihrer Abschlussarbeit Rücksprache zu halten.
Modulverantwortliche*r	Der/die amtierende Studiendekan/in des Studiengangs.
Dozent*innen	Alle prüfungsberechtigten Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Psychologie.